

[7748.] Stockholm, Februar 1875.

Hierdurch erlauben wir uns, die deutschen Herren Verleger zu benachrichtigen, dass wir künftig in der von uns herausgegebenen, nun ihren XI. Jahrgang beginnenden pädagogischen Zeitschrift:

**„Pedagogisk Tidskrift“**

auch Ankündigungen neu erscheinender pädagogischer und belehrender Werke aufnehmen, jedoch hauptsächlich solcher Lehrbücher, welche sich auf Gymnasium und Universität beziehen.

Da die pädagogische Literatur der Deutschen hier in Schweden sehr geschätzt ist und bei allgemeiner Kenntniss derselben gewiss eine nicht unbedeutende Verbreitung finden würde, so glauben wir hierdurch den Wünschen der Herren Verleger nach einem geeigneten Insertionsorgan entgegenzukommen.

Der so niedrig als möglich bemessene Insertionspreis ist:

für je eine ganze Seite gr. 8. in allen einen Jahrgang bildenden 10 Heften 65 M.,  
für eine ganze Seite eines einzelnen Heftes 10 M.,  
für eine halbe Seite 6 M.

Die betreffenden Anzeigen belieben Sie uns durch die Fritze'sche Hofbuchhandlung dahier zukommen zu lassen.

**H. F. Hult,**

Rector des Gymnasiums zu Halmstadt.

**E. G. F. Olbers,**

Rector des Lehrerinnen-Seminars zu Stockholm.

[7749.] Wir versandten unter dem 25. Jan. unsere Remittendenfactur in duplo und bemerken, dass wir nach Massgabe dieser Factur

Disponenden gestatten,

ferner dass unsere Preise in Markwährung dieselben wie in Thalerwährung geblieben sind. Unsere Rechnungsabschlüsse werden die Disponenden in Markwährung umgerechnet enthalten.

Remittenden nehmen wir auch von den entferntesten Handlungen

nach dem 1. Juli d. J.

nicht an und werden uns auf diese Anzeige berufen.

Leipzig, 1. Februar 1875.

**Ferdinand Hirt & Sohn.**

**Zur gefälligen Beachtung.**

[7750.]

Da das seit 25 Jahren in den preussischen Gymnasien und Cadetten-Anstalten eingeführte Lehrbuch der katholischen Religion von Bischof Dr. Conrad Martin durch Verordnung des hohen preussischen Cultusministeriums fortan nicht mehr gebraucht werden darf, werden so viele Zumuthungen wegen Rücksendung noch vorräthiger Exemplare an mich gestellt, daß ich hiermit ein für allemal erkläre, keine Exemplare zurücknehmen zu können, zumal ich nur fest lieferte. — Ich selbst bin durch obiges Verbot schon genugsam beeinträchtigt.

Mainz, 16. Januar 1875.

**Franz Kirchheim.**

**Inserate**

[7751.] für den Umschlag von

**Curtius,**

Studien zur griechischen und lateinischen Grammatik.

VII. Jahrgang. 2. Heft.

erbitte ich mir bis spätestens Anfang März. Ich berechne für die gespaltene Petitzelle 25 Pf.

Leipzig, Februar 1875.

**S. Hirzel.**

[7752.] Bei List & Francke in Leipzig ist erschienen:

Catalogue d'une collection précieuse d'Incunables, qui sont en vente aux prix marqués. Catalogue No. 97.

Von den angesetzten Preisen gewähren wir 15 % Rabatt gegen baar.

Wir versenden dies Verzeichniss nur auf Verlangen.

[7753.] Nova erbeten von:

- 1 Biographie.
- 1 Chemie u. Pharmacie.
- 2 Chirurgie.
- 1 Erbauungsbücher u. Predigten.
- 2 Flugschriften, polit.
- 2 — kirchl.
- 1 Forst- u. Jagdwissenschaft.
- 2 Gebetbücher, prot.
- 2 — kath.
- 4 Illst. Werke.
- 2 Jugendschriften, neue.
- 1 Jurisprudenz, allgem.
- 2 Medicin, wissensch.
- 2 — popul.
- 1 Münzwesen.
- 1 Romane.
- 1 Sammelwerke.
- 2 Theologie, prot.
- 2 — kath.
- 1 Thierheilkunde.
- 2 Photographien.
- 2 Placate.
- 2 Subscriptionslisten.
- 2500 Prospective m. Firma.
- 50 Ansichtsfacturen.

Ottenheim a/Rh.

**G. A. Bühler.**

**Bitte, zu beachten.**

[7754.]

Mein Domicil ist Ottenheim a/Rh., nicht mehr Korf.

**G. A. Bühler.**

Auf viele schriftliche Anfragen

[7755.] erklären wir hiermit noch einmal ganz ausdrücklich, daß wir in diesem Jahr

**durchaus keine Disponenden**

gestatten können, sondern vielmehr bitten müssen, daß die Rechnungen durch Remission und Zahlung rein ausgeglichen werden.

Stuttgart, 15. Februar 1875.

**J. G. Cotta'sche Buchhdlg.**

**Nur auf Verlangen!**

[7756.]

Soeben erschien:

**Katalog 9.**

Bibliothek des

**Herrn Dr. C. L. von Elsaesser,**

weil. Leibarzt S. M. des Königs von Württemberg, Ober-Medicinalrath etc.

**Abtheilung II.**

Pathologie u. Therapie. Psychiatrie. Geburtshilfe. Chirurgie. Staatsarzneikunde. Arzneimittellehre etc. etc. 1526 Nummern.

Freiburg in Baden.

**R. Bader & Co.**

[7757.] Angesichts der Anzeige vieler Verleger, daß sie „ausnahmsweise in diesem Jahre“, „aus dringenden Gründen“, „wegen Einführung der neuen Reichswährung“ etc. in der bevorstehenden D.-M. keine Disponenden gestatten, mache ich dieselben darauf aufmerksam, daß ich bei einer Fracht von 7—12 Thrn. pr. Centner in den meisten Fällen darauf verzichte, ihren Verlag wieder für mein Lager zu verschreiben, soweit dies durch Vorhandensein von „Concurrenz-Artikeln“ coulanter Handlungen nur irgendwie thunlich ist. Ich zahle auch ferner wie bisher jede D.-M. den ganzen Saldo ohne Uebertrag, selbst wo solcher ausdrücklich gestattet wird, darf daher auch wohl von Seiten der Herren Verleger Rücksicht beanspruchen auf die durch die weite Entfernung von Leipzig bedingten besonderen Verhältnisse. Wenn ich außerdem noch bemerke, daß vorzugsweise nur solche Bücher verkauft werden, die auf Lager sind und man nur in den zwingendsten und seltensten Fällen geneigt ist, 4, 6 Wochen und noch länger zu warten, bis Bücher infolge Verschreibung eintreffen, so dürfte auch dieser Umstand vielleicht für manche Verleger eine Veranlassung sein, schon aus eigenem Interesse ihren Verlag nicht von meinem Lager zurückzuziehen.

Remittenden- und Disponenden-Facturen wolle man mir rechtzeitig, nöthigenfalls per Kreuzband direct einsenden, denn selbst meinen Eilgutsendungen beigeichlossen gelangen sie erst nach 15—20 Tagen in meinen Besitz. Bei zu spät eintreffenden Facturen wollen die betr. Herren Verleger es sich selbst zuschreiben, wenn ihre etwaigen besonderen Wünsche bei den D.-M.-Arbeiten nicht — oder erst nach der Messe — berücksichtigt werden.

Moskau, Februar 1875.

**J. Deubner.**

[7758.] Verleger von

- Technischer,
- Medizinischer,
- Naturwissenschaftlicher,
- Juristischer und

Theologischer (katholischer) Literatur werden gebeten, je 1 Exemplar ihrer Nova mir unverlangt via Leipzig à cond. zu expediren.

Aachen.

**H. Freimuth.**

[7759.] Opersänger (Tenorist) Ernst Stieber, zuletzt in Stuttgart aufgetreten, wird gesucht. Angabe seiner jetzigen Adresse vergütet ich mit 1 Mark dankbarlichst.

**Gustav Germann in Leipzig.**